



Kultur- und Konferenzzentrum — Bedarfserhebung Bürgerschaft

Dr. Steffen Sigmund

Dienstleister II

Bedarfserhebungsphase I

Großer Bürgerworkshop am 03. Juni 2013



Bedarfsanalyse

Welchen Bedarf haben die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger an einem neuen Konferenzzentrum?

- Welche Veranstaltungen schätzen die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger besonders , so dass diese daher besonders berücksichtigt werden sollten?
- Welche Anforderungen stellen diese und andere Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft an ein neues Konferenzzentrum?
- Welche Veranstaltungsformate sollten im neuen Konferenzzentrum stattfinden und welche in der Stadthalle?
- Wie könnten sich die Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung und am Leben eines neuen Konferenzzentrums beteiligen?



Erhebungsmethode



Erhebungsmethode

20 leitfadengestützte Interviews

mit **Schlüsselpersonen** (Experten), die die Heidelberger Bürgerschaft **repräsentieren**.

Dauer: 45-60 Minuten



Schlüsselpersonen

Vertreter **bürgerschaftlicher Organisationen**, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger sozial, politisch, karitativ und kulturell für Ihre Mitbürger und die Stadt **engagieren**.

Repräsentieren die **Interessen** von insgesamt **5.000 bis 7.000 Bürgerinnen und Bürgern**.



Schlüsselpersonen

Vertreter von ortsansässigen **Unternehmen** und **überregionalen (Berufs-) Verbänden**, die in der Vergangenheit und zukünftig Veranstaltungen in Heidelberg durchführ(t)en.

Repräsentieren **Heidelberg** als **Wirtschaftsstandort**.



Schlüsselpersonen

Kulturvertreter, die eine Vielzahl von Veranstaltungen durchführ(t)en und sich über eine nachhaltige Beliebtheit bei der Bürgerschaft erfreuen.

Repräsentieren die **kulturellen Bedürfnisse** der Bürgerschaft.



Schlüsselpersonen

Vertreter **wissenschaftlicher Einrichtungen.**

Repräsentieren **Heidelberg** als
Wissenschaftsstandort



Repräsentativität

Insgesamt werden von diesen Gruppierungen **600 bis 800 Veranstaltungen** unterschiedlicher Art im Jahr mit ca. **200.000 Teilnehmern** durchgeführt.



Erhebungsziel



Erhebungsziel

1. Erwartungen an ein Kultur- und Konferenzzentrum und **Einstellungen** hinsichtlich dessen Bedeutung:

„Was bedeutet ein mögliches Kultur-und
Konferenzzentrum für Heidelberg?“



Erhebungsziel

2. Bedarf an ein Kultur- Konferenzzentrum
und **Wissensbestände** über die Durchführung von
Veranstaltungen in Heidelberg:

Veranstaltungsformate

„ Welche Form von Veranstaltungen haben Sie
durchgeführt, wollen Sie durchführen?“

Infrastruktur

„Was benötigt ein mögliches neues Kultur- und
Konferenzzentrum?“



Erhebungsziel

3. Konzeption eines Kultur- und Konferenzzentrums –
Verhältnis von bisheriger Stadthalle und möglichem
neuen Kultur- und Konferenzzentrum:

„Wie könnte ggf. die Stadthalle und wie ein neues
Konferenzzentrum genutzt werden?“



Ergebnisse



Ergebnisse: Erwartungen

Erwartungen

Einem Kultur- und Konferenzzentrum wird signifikant eine **sehr große Bedeutung** für Heidelberg zugeschrieben.



Ergebnisse: Erwartungen

Ein neues **Kultur- und Konferenzzentrum...**

„...**kann dem Leitbild „Stadt des Wissens“** entsprechend als Austausch von Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft einen **Ort geben.**“

„...ist **notwendig**, um dem nationalen und internationalen **Spitzenplatz** in Wissenschaft und Kultur zu **entsprechen.**“

„...ermöglicht die **Integration** von Wissenschaft, Kultur und Bürgerschaft“ und kann sich zu einer Art von **„Kommunikationszentrum“** entwickeln und ein **„Ort der Begegnung“** werden.



Ergebnisse: Erwartungen

Ein neues **Kultur- und Konferenzzentrum...**

„...erhöht die **Attraktivität** für nationale und internationale Größen in **Kultur** und **Wissenschaft**.“

„...ermöglicht, mehr **Wirtschaftskraft** nach Heidelberg zu holen.“

„...gibt **Heidelberger Unternehmen** die Chance, ihre **lokale Identität** und Verwurzelung stärker zu **zeigen**.“



Zusammenfassung: Erwartungen

Ein neues Kultur- und Konferenzzentrum hat das **Potential**, im Sinne einer langfristigen Investition **Heidelberg „als Marke“** zu stärken.

95% der Befragten schätzen ein, dass ein Kultur- und Konferenzzentrum das **Potential** besitzt, Heidelberg als herausragenden Wissenschafts-, Kultur- und Wirtschaftsstandort national und international zu **profilieren** und einen weiteren und **signifikanten Beitrag zum bereits bestehenden Renomé** als besonders attraktive „Location“ zu leisten.



Ergebnisse: Bedarf

Bedarf

Heidelberg Bedarf einer **Erweiterung** und **Ausdifferenzierung** seiner Veranstaltungsräumlichkeiten



Ergebnisse: Bedarf

Veranstaltungsformate

Bislang **große Bandbreite** an unterschiedlichen Formaten:

- Teilnehmer: **20 bis 2.000** Personen
- von Diskussionsveranstaltungen über Vorträge und Symposien bis hin zu Messen und Großveranstaltungen
- **Bis 500** Teilnehmer ist die Situation in Heidelberg „**gut bis sehr gut**“



Ergebnisse: Bedarf

Besonderer Bedarf

...wird hinsichtlich größerer Veranstaltungsräume von **700** bis **2.000** Teilnehmern formuliert:

- Hauptversammlungen (wieder in HD)
- Große Kulturveranstaltungen
- E- und U-Musikveranstaltungen
- Private Chöre
- Wissenschaftliche Symposien
- Messen
- Bürgerversammlungen
- Graduierungsveranstaltungen
- Jubiläumsveranstaltungen (Vereine, Schulen, etc.)
- Feiern (Abitur, Bälle, etc.)



Ergebnisse: Bedarf

Infrastruktur

...wird gegenwärtig als **defizitär** beschrieben:

- Wenig zentral gelegene Orte
- Kaum Parkplatzmöglichkeiten/ÖPNV
- Stand der Technik bei Veranstaltungsorten oftmals unzureichend

...daraus **folgt**, was ein neues Kultur- und Konferenzzentrum bieten müsste:



Ergebnisse: Bedarf

- Multifunktionalität; besonders **modulare Raumgestaltung** (100% der Aussagen)
- **Modernste Technik** (100% der Aussagen)
 - innen: IT, Licht, Akustik, etc.
 - außen: sehr gute Anlieferungs-Anfahrtsmöglichkeit
- Möglichkeit zum **Catering**; muss nicht zwangsläufig eine eigene Gastronomie beinhalten (ca. 80 % der Aussagen)



Ergebnisse: Bedarf

- Sehr guter **Personennahverkehr**; nicht notwendigerweise Parkplätze -häuser, vielmehr Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrsnetzes, da sich in Zukunft auch die Mobilitätformen ändern werden (ca. 90% der Aussagen)
- Gute **Verkehrsanbindung** (100% der Aussagen)
- **Nähe zu Altstadt/Neckar** bzw. die Gewährleistung, schnell ins Stadtzentrum zu gelangen(90% der Aussagen)



Zusammenfassung: Bedarf

Die gegenwärtige Situation zur Durchführung von Veranstaltungen wird **bis** zu einer Veranstaltungsgröße von **500 Personen** von 95 % der Befragten als **zufriedenstellend** angesehen, sie gilt für 90% als **unbefriedigend ab 600 Personen**, da man für entsprechende Veranstaltungen ins Umland, nach Mannheim oder in ungeeignete Räume ausweichen muss.

Es besteht generell eine **Übereinstimmung**, die **Konzeption** des Kultur- und Konferenzentrums von Innen heraus, d.h. von der **Funktionalität**, dem konkreten Bedarf etc., und **nicht** von Außen, von der Architektur und der **äußeren Gestaltung** her zu **planen**.



Zusammenfassung: Konzepte

Konzepte

100% der Interviewten stimmen überein, dass ein neues Kultur- und Konferenzzentrum nur entwickelt werden sollte, wenn auch eine **langfristige Konzeption** für die **Stadthalle** besteht. Somit wären dann Synergien möglich.

Es sollte ein **Ergänzungsverhältnis mit Schwerpunktlegung** bestehen:

- Die **Stadthalle** stärker **kultur-** und **bürgerbezogen**
- Ein neues Kultur- und **Konferenzzentrum** **wissenschafts-** und **wirtschaftsbezogen** sowie als Raum für **Großveranstaltungen**.



Gesamtbewertung



Gesamtbewertung

Die Erwartungen

Ein neues Kultur und Konferenzzentrum wird als **Zukunftsprojekt** von großer Bedeutung für Heidelberg angesehen. Als wichtiger **Teil der Stadtentwicklung** müssen in diesem Zusammenhang somit auch eine Vielzahl hiermit **verknüpfter Aspekte** mitgeplant - verändert werden (Beispielsweise die Struktur des ÖPNV).



Gesamtbewertung

Der Bedarf

Ein besonderer Bedarf besteht in Hinblick auf:

- **Veranstaltungen** von **600** bis **2.000** Personen
- die **Verkehrsgestaltung**
- die räumliche **Flexibilität** und technische **Modernität**



Gesamtbewertung

Notwendige Konzepte

Bei guter **Abstimmung mit der Stadthallennutzung** kann ein neues Konferenzzentrum zur dauerhaften Verbindung von Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Bürgerschaft beitragen.

Das Verhältnis zur Stadthalle muss definiert sein. Im Zentrum kann hier eine **Doppelnutzung mit Schwerpunktsetzung** stehen.



Max-Weber-Institut für Soziologie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!